

ASM-Mitteilungen 2/2024





ASM – Informationen

ASM

Akademische Sektion München des
Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender

Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing
T. 08158/904330, tp@dav-asm.de

2. Vorsitzender

Clemens Rübel, Hanebergstr. 28, 80637 München
T. 0172/7697504, cr@dav-asm.de

Geschäftsstelle

Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12,
81545 München, T. 089/54370527, js@dav-asm.de

Otto-Leixl-Hütte

Hüttenwart/ Schlüssel

Daniel Franzkowiak und Astrid Warncke,
leixl@dav-asm.de

Bernadeinhütte

Hüttenwart/ Schlüssel

Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißenberg
T. 0171/5451971, mj@dav-asm.de

Internet

www.dav-asm.de

Digitalkoordinator/ Systemadministrator

Samuel Rübel, sr@dav-asm.de

Sektionstreffs

Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207

Klettergruppe

Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Max Riss, T. 0177/5340100, mr@dav-asm.de

Jugend

Simon Franzkowiak
T. 0176/45999018, simon.franzkowiak@dav-asm.de

Kinder- und Jugendkletter- gruppe

Mittwoch, wöchentlich, 17 bis 19 Uhr,
Josef Glonner, T. 0163/3004550,
josef.glonner@dav-asm.de
Danielle Reiff, T.0176/61360239

Kassenwart

Christoph Brötz, Bergstr. 52, 82152 Krailling,
cb@dav-asm.de

Bankverbindung

Postbank München
IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05

Titelbild

Blick auf Leixl, Beil und Sonnenjoch vom Aufstieg zum
Hüttenkopf, Foto: Clemens Rübel

Einladung

zur Ordentlichen Hauptversammlung
der Akademischen Sektion München des Deutschen Alpenvereins e. V.
am Freitag, den 24. Januar 2025, um 19.00 Uhr im Kriechbaumhof
Preysingstr. 71, 81667 München (großer EG-Raum)

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Thomas Peters
2. Genehmigung des Protokolls der letztjährigen HV (Schriftführerin Dr. Franziska Niemann)
(Das Protokoll kann bei Bedarf per E-Mail bei Dr. Franziska Niemann (E-Mail: franziska-niemann@web.de) eine Woche vor der HV angefordert werden.)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte:
 - a) Vereinspolitische Aktivitäten (Dr. Thomas Peters)
 - b) Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben (Clemens Rübel)
 - c) Jugend (Katharina Warncke, Simon Franzkowiak)
 - d) Klettergruppe (Max Riss)
 - e) Bernadeinhütte (Martin Jung)
 - f) Otto-Leixl-Hütte (Astrid Warncke, Daniel Franzkowiak)
 - g) Klimaschutz (Dr. Katharina Tilgner-Owen)
 - h) Naturschutz (Dr. Peter Brill)
 - i) Geschäftsstelle (Dr. Johannes Stöckel)
 - j) Kassenbericht (Christoph Brötz)
 - k) Kassenprüfung (Brigitte Hinz und Dorothea Heid)
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Satzungsänderung
Anpassung der ASM-Satzung an die DAV-Mustersatzung für Sektionen
(Details können bei Bedarf per E-Mail beim 1. Vorsitzenden (E-Mail: peters-tutzung@web.de) angefordert werden.)
7. Geschäftsplanung:
 - a) Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2026
 - b) Kassenvoranschlag für 2025
 - c) Verfügungsberechtigung der Vorstandschaft für 2025 gemäß § 15

Abs. 3 der Satzung

8. Anträge
(Diese müssen gemäß § 19 Abs. 3 der Satzung spätestens 3 Tage vor der HV beim 1. Vorsitzenden oder in der Geschäftsstelle schriftlich vorliegen.)
9. Sonstiges



Einladung

zur Ordentlichen Jugendvollversammlung
der Akademischen Sektion München des Deutschen Alpenvereins e. V.
am Freitag, den 24. Januar 2025, um 17.00 Uhr im Kriechbaumhof
Preysingstr. 71, 81667 München (großer EG-Raum)

Liebe Mitglieder der Jugend der Akademischen Sektion München,

wir laden dich hiermit herzlich zu unseren jährlichen Jugendvollversammlung ein. Hier kannst du deine Meinung zur Jugendarbeit in der ASM einbringen und mitentscheiden, wie diese in der Zukunft aussehen wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch du kommst, um deiner Meinung Gehör zu verschaffen.

Die JVV wird am 24.01.2025 um 17:00 im Kriechbaumhof (Preysingstraße 71, 81667 München) stattfinden.

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung: Alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. So wie alle Leiter:innen von Kinder- und Jugendgruppen, der Sektionsvorstand so wie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses. Daher würden wir gerne alle Eltern von Mitgliedern der Sektionsjugend, welche noch nicht 18. Jahre alt sind, herzlich zu unserer JVV einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Arbeits- und Finanzbericht des Jugendreferenten
3. Entscheidung über Satzungsänderungen
4. Wahlen
 - a. der Größe und Mitglieder des Jugendausschusses
 - b. der Delegierten für
 - i. Bezirksebene
 - ii. Landesebene
 - iii. Bundesebene
5. Diskussion über mögliche Veranstaltungen und Ausflüge im Jahr 2025
6. Anträge und Sonstiges

Falls ihr Punkte zur Tagesordnung hinzufügen oder Anträge stellen wollt, teilt uns dies bitte bis zum 16.01.2025 mit.

Mit freundlichen Grüßen
eure Übergangs Jugendreferenten Kathi und Simon
und euer Jugendausschuss

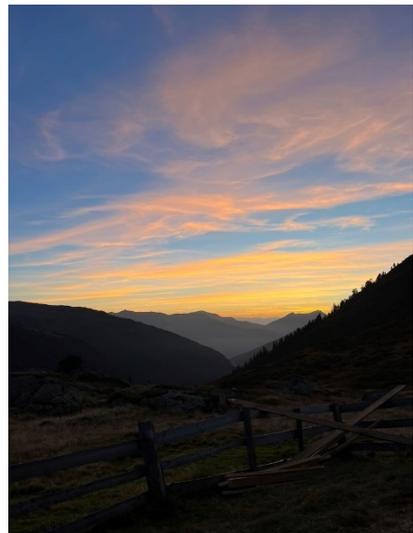
Leixl News

Unser erstes Jahr als Hüttenwarte neigt sich dem Ende zu. Dank der gut übergebenen Hütte gab es in diesem Jahr nur kleinere Aufgaben zu erledigen. Neben den ersten Räumaktionen der Toilette und dem Austausch alter Matratzen wurde auch die Ofentür repariert. Ein großer Dank geht an Dorothea und Georg, die der Leixl einen schönen neuen Eingang gestaltet haben. Die neue Treppe und die Bank vor der Hütte sorgen nun wieder für einen sicheren Zugang für die kommenden Jahrzehnte.



Wie einige von euch bereits erfahren hatten, war geplant, einen neuen Parkplatz an der Filzalm zu errichten. Allerdings ist es Hannes doch lieber, dass die Parksituation unverändert bleibt. Es besteht also weiterhin die Möglichkeit, bei Hannes auf der Steinbergalm zu parken. Bitte denkt daran, dass unser Wegerecht nur bis zur Filzalm reicht. Das Parken bei Hannes ist daher ein freundliches Entgegenkommen seinerseits, und er freut sich, wenn ihr bei dieser Gelegenheit seinen guten Käse kauft.

Eure Hüttenwarte Daniel und Astrid



Bernadein News

Mit steigender Mitgliederzahl und Verjüngung unserer aktiven Mitglieder erfreut sich die Bernadeinhütte weiter steigender Besucherzahlen. Das Jahr 2024 wird sicher alle bisherigen Zahlen weit übertreffen.

Das freut die Vereinskasse, führt aber auch zu vermehrten Fundstücken. Ich kann inzwischen einen kleinen Flohmarkt aufmachen. Es gibt diverse Textilien, eine Sonnenbrille, Stirnlampen etc. Wer etwas vermisst darf sich gerne bei mir melden. Alle vergessenen Gegenstände wandern jetzt konsequent zu mir und warten auf ihre Besitzer. Dazu zählen auch Dinge, die vielleicht oben versteckt wurden, weil man ja irgendwann wieder kommt. Das geht bei der hohen Belegung aber einfach nicht mehr.



Bei perfektem Wetter hat Andreas Hofmann mit engagierter Begleitmann und -frauschaft Mitte Oktober eine erfolgreiche Holzaktion durchgeführt. Es warten 3-4 Ster für diesen Winter und etwa 12 Ster frisch gefälltes Brennmaterial in Meterstücken für die nächsten Jahre. Schön dass auf der Höhe der Bernadeinhütte immer noch mehr Holz

nachwächst, als wir verbrauchen können.

Mountainbiker sind ja gelegentlich auf dem Bernadeinweg unterwegs. Seit der Weg hinter der Hütte herum führt, laufen sie auch nicht mehr Gefahr, einem in die Botanik fliegenden Teebeutel zu begegnen. Dieses Jahr habe ich aber zweimal eine Meldung von Motorradfahrern mit Trial.Maschinen erhalten. Das finden weder wir noch das Forstamt lustig. Der Hirte der Bockhütte, der vielleicht als Einziger einen Grund hätte den Weg mit dem Moped zu befahren, wusste nichts davon und ist auch wenig begeistert. Wenn das wieder vorkommt würden wir uns über Fotos oder Personalien sehr freuen.



Alle Wetterpropheten sagen einen richtigen Winter voraus, und so freuen wir uns auf Skitouren und eine weiterhin gute Belegung unserer kleinen Oase im Wetterstein.

Martl Jung

Tourenbericht der JuMa vom Lagginhorn 10. – 12.07.2024



Am Mittwoch sind drei Mitglieder der JuMa (Jugendmannschaft der ASM) und eine Anwärtlerin (Sebastian, Luise, Ellis und Sabrina) zusammen nach Saas Grund an den Fuß des Lagginhorns gefahren. Nach zahlreichen Wegfindungsschwierigkeiten in der Internet-abgeschotteten Schweiz stiegen wir mit der kräftigen Nachmittagssonne auf die Weissmieshütte auf. Nach dem Abendessen bewältigten wir nochmals 150 Höhenmete, um uns besser an die Höhe zu gewöhnen und den Weg für den Gipfelaufstieg am nächsten Tag auszukundschaften.

Mit den hervorragenden vegetarischen und veganen Gerichten der Weissmieshütte im Magen ließ es sich ausgezeichnet schlafen, doch der Schlaf wurde jäh gestört durch den zu frühen Wecker von Sabrina. Eine halbe Stunde später mussten wir dann wirklich aufstehen, um das Frühstück um 04:00 Uhr zu genießen.

Abmarsch war, als letzte Gruppe, kurz vor fünf. Wir folgten zuerst dem Weg zum Fletschhorn um dann direkt in den Westgrat des Lagginhorns einzusteigen. Es folgten 700 Höhenmeter leichte Felsklettere, um dann das letzte Drittel mit Steigeisen und Pickel zu bewältigen. Der Gipfelerfolg auf den für uns alle höchsten Berg mit 4010 MüM, wurde selbstverständlich kräftig gefeiert mit Aussagen wie: „Mir ist kalt“ – Luise und „Es ist so windig“ – Sebastian und „Jetzt aber schnell wieder runter“ – Ellis und „Stopp wir brauchen noch ein Gipfelbild“ – Sabrina. Nachdem auch dieser Pflichtpunkt einer jeden Tour abgehakt war, ging es für uns bei bestem Wetter



wieder an den Abstieg. Wir folgten dem Westgrat talwärts, um dann in das große ostseitige Firnfeld des Normalwegs einzusteigen. Hier hatten wir durch den sonnenaufgeweichten Schnee unseren Spaß gefunden, denn hier wurde nicht abgegangen, sondern weitestgehend abgerutscht. Von der Rutschpartie durchnässt stiegen wir noch die letzten 200 Höhenmeter zur Hütte durch einfaches Wandergelände ab.

Dort angekommen hängten wir unsere durchnässte Kleidung in die kräftige Mittagssonne und vertrieben uns den Nachmittag mit Gesellschaftsspielen. Das Essen am Abend war erneut perfekt und regte zu Diskussionen der Tagesplanung am nächsten Morgen an. Geplant war das Weissmies über den Normalweg zu besteigen, da machte uns aber der Wetterbericht wenig Hoffnung auf Erfolg. Stattdessen wurde entschieden das Jäghorn 3206 MüM anzuschauen.

Der Wecker wurde diesmal tatsächlich auf 4 Uhr gestellt. Während des Frühstücks wurden erneut alle Pläne verworfen, da es nicht wie angesagt erst ab 09:00 Uhr anfangen sollte zu regnen, sondern schon gleich nach dem Frühstück. Da wir keine Lust hatten bei Regen und potenziellem Gewitter auf das Jäghorn zu steigen, beschlossen wir sofort abzusteigen und heimzufahren.

Mit guter Laune und mit unserem ersten Viertausender ging es talwärts und anschließend wieder in die Heimat.

Ellis Dietermann

Kletterwochenende der JuMa in Arco

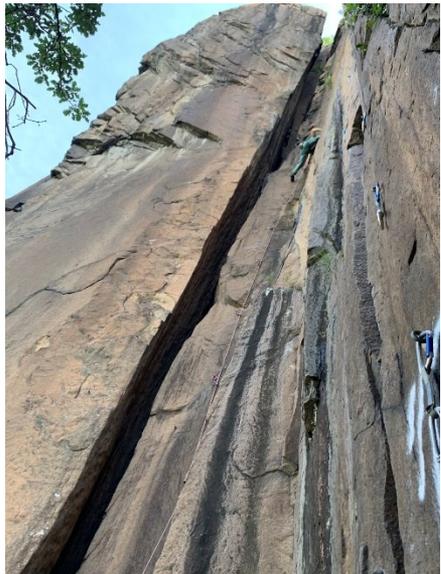
Nach anfänglichen Überlegungen, in der Nähe von München zu klettern, trieb uns das Wetter schließlich Richtung Süden. Ein weiteres Jahr ohne den Lago di Garda wäre für uns Kletterer sowieso unvorstellbar. Trotz einer kleinen Gruppe hatten wir dann auch unheimlich viel Spaß.

Am Freitag starteten Julius und ich von München und erreichten am späten Nachmittag den Gardasee. Dann schlugen wir unser Quartier am Campingplatz in Arco auf und nutzten die verbleibende Zeit gleich für eine erste Klettersession. Mit den Fahrrädern vor Ort mussten wir am Samstag das Auto nicht einmal bewegen. Das Wetter spielte mit, und wir verbrachten den Samstag an der Falesia Calvario, wo wir viele Routen kletterten und zahlreiche Erfolge feiern konnten.

Am Samstag Nachmittag stießen noch weitere Mitglieder unserer ASM-Jugendmannschaft (JuMa), Olivia und Lorenz, die in Bozen studieren, zu uns, und wir konnten als Gruppe weiterklettern, bis die Dämmerung einsetzte. Nach einem aufregenden Tag radelten wir schnell zurück nach Arco, um einzukaufen und wieder unser Nachtlager auf dem Campingplatz aufzuschlagen. Bei einem gemütlichen Abendessen mit Nudeln und angeregten Gesprächen fanden wir einen erholsamen Schlaf und schmiedeten bereits Pläne für den nächsten Tag.

Am Sonntag fuhren wir zu einem etwas weiter entfernten Klettergebiet beim Passo San Giovanni, diesmal mit dem Auto, da wir den Campingplatz am Morgen räumen mussten. Der Weg war nicht weit, doch ein Marathonlauf vor Ort, der uns den Zugang versperrte, verlangte uns Geduld ab. Aber die Mühe lohnte sich: Der Klettergarten bot eine wunderbare Mischung aus Schatten und Sonne, und die beeindruckende Kulisse machte das Klettern besonders angenehm.

Am Sonntag Nachmittag trafen wir noch drei ASM-Jugend-Mitglieder, die mit ihren Eltern am Gardasee waren und gingen schließlich noch eine Runde gemeinsam an den Fels. Nach einem kletterreichen Tag stärkten wir uns mit einer köstlichen Pizza, bevor wir uns auf den Rückweg Richtung Norden machten. In Bozen übernachteten wir und nutzten den Montag für eine Klettersession am Seitner Berg, bei der einige von uns erstmals mit dem Rissklettern in Kontakt kamen.



Am Montag Abend traten wir schließlich mit schmerzenden Händen und Füßen die Rückreise nach München an.

Hoffentlich findet sich im nächsten Jahr wieder eine motivierte JuMa-Gruppe für ein weiteres Kletterwochenende!

Josef Glonner

Die Jugendmannschaft bedankt sich für die großzügige Förderung durch die Sektion.

Tourenbericht Ortler

8.-10. August 2024

Der höchste Berg Südtirols ist kein Spaziergang. Also planten wir die Tour mit zwei Übernachtungen, eine im Aufstieg, eine im Abstieg.

Anstrengend genug war es dann immer noch. Am 8. August machten sich Alex Seidel und Michael Pientka noch bei strömendem Regen auf den Weg. Es ging über den Reschenpass nach Sulden. Gemütlich stiegen wir den Wurzelweg zur Hintergrathütte auf. Mit ungefähr 30 anderen Aspiranten für den Hintergrat ließen wir uns dort mit üppigen Portionen verköstigen.

Nach einer kurzen Nacht gab es bereits um 3:30 Uhr schon wieder ein großzügiges Frühstück. Im Vergleich ist die Hütte sehr freundlich, qualitativ gut und gemütlich. Nun starteten wir bei Mondschein in zwei wettertechnisch sehr stabile Tage. Der Pulk verteilte sich zeitweise angenehm, aber kam an neuralgischen Punkten immer wieder zusammen. Zu größeren Staus kam es jedoch nicht. Beim ersten sehr schuttigen Drittel waren wir froh über die Trekking-Stöcke. Dann wechseln immer wieder Iler, Iler, Geh Gelände und Eisfelder. Letztere waren so griffig, dass wir auf das Anlegen der Steigeisen verzichten konnten. Die Schlüsselstelle ist mit einer Kette entschärft und schnell überwunden. Das Seil packten wir nur sehr gezielt aus.

So waren wir um 10 Uhr auf dem Ortlergipfel. Nach ausgiebiger Rast machten wir uns an den Gletscher-Abstieg. Die Verhältnisse sind hier von Jahr zu Jahr und je nach Zeit unterschiedlich. Wir mussten über etliche Spalten steigen und springen. Dabei tauchte Michael auch mal 4m ab, als der instabile Rand einer Spalte einbrach. Verletzte gab es



keine. Durch den Mannschaftszug einer anderen Seilschaft war die Bergung auch schnell geschehen. Eine unfreiwillige Übung, die uns aber zur Vorsicht mahnte.

Der Abstieg zog sich noch ordentlich in die Länge und wir waren froh, als wir gegen 16 Uhr die Payerhütte erreicht hatten. Hier ließen wir den Tag ausklingen. Anderntags ging es in etwa 3 Stunden vorbei an der imposanten Nordflanke zurück zum Parkplatz und nach München. Eine gelungene und eindruckliche Bergtour, bei der man aber auch Reserven für unerwartete Zwischenfälle dabei haben sollte - und natürlich den/die richtigen Kameraden.

Michael Pientka



Sommerfreizeit der Jugend

1.9.-7.9.2024



Auch dieses Jahr war das Highlight des Jugendangebotes in der ASM die Sommerausfahrt. In der letzten Ferienwoche ging es mit sieben Kindern und zwei Leitenden auf die DAV-Ferienwiese im nur zwei Autostunden entfernten Weißbach an der Lofer in Österreich.

Dort angekommen, traf auch bald die Partnersektion Mannheim mit ebenfalls neun Mitgliedern ein. Innerhalb kürzester Zeit verbanden sich die zwei Sektionen zu einer harmonischen Gruppe.

Der Schwerpunkt der Woche lag natürlich auf dem Bergsport. Zusammen wurde über das jeweilige Tagesprogramm abgestimmt. So wurde innerhalb

der Woche in drei Klettergebieten geklettert, zwei Klettersteige begangen und ein Gipfel von 2.600m ü. NN erklommen. Das Wetter zeigte sich glücklicherweise durchaus kooperationsbereit.

Die Kinder gingen die Aktivitäten sehr motiviert, voller Tatendrang und guter Laune an. An einigen Tagen gab es zwei alternative Programmpunkte, zwischen denen man wählen konnte.

Mit viel Spaß wurden auch neue Hobbys wie etwa Wespensdressur oder Hängematten-Looping entdeckt. Direkt an die Ferienwiese grenzte ein Fluss, der abends nach dem Klettern zu todesmutigen Sprüngen in die eiskalten Fluten verleitete und wo Grundsteine für zukünftige Karrieren als Staudammingenieure gelegt wurden. Nicht viel wärmer war der nahegelegene Pillensee, wo die Gruppe zum Abschluss einen lustigen Tag beim Volleyball- und Kartenspielen (und eher weniger beim Baden) verbrachte.

Abends wurde viel gekartelt und Schach gespielt, sich in Räuber und Gendarmen verwandelt und auf kreativste Weise im Zuge des Mörderspiels gemordet. Der Speiseplan wurde von den Kindern selbst festgelegt und alle

Gerichte eigenständig gekocht – das Essen war sowohl in kulinarischer als auch in ernährungswissenschaftlicher Hinsicht ein voller Erfolg (der Linseneintopf hat bedeutend besser geschmeckt als er aussah, ehrlich!). Unter wunderschönem Sternenhimmel wurde der Abschluss der Woche mit einem Lagerfeuerabend abgerundet. Die sieben Tage waren wie im Flug vergangen, und alle kehrten gesund und voller Erlebnisse nach München und Mannheim zurück. Sowohl für die Kinder als auch für die Leitenden war die Ausfahrt eine tolle Woche – danke an alle, die dabei waren, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Olivia Schnaderbeck



ASM-Programm Winter 2024/ 2025

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Für alle alpinen Touren und Kurse ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung (EH-Set und Biwaksack) obligatorisch, ggf. nach Absprache.

Fr.	6.12.24 Ab 19 Uhr	ASM-Weihnachtsfeier „Gasthaus zur Mühle“ im Isartal/ Straßlach
Sa. - So.	14.12. - 15.12.24	Ämtertreffen auf der Leixl
diens- tags	14.1./ 21.1./ 28.1./ 4.2.25 18:15 - 20:15 Uhr	Klettern für Anfänger Der Fokus liegt auf dem Erlernen der Sicherungstechnik für das Klettern in der Halle. Zusätzlich werden Anregungen zur Klettertechnik gegeben. Der Kurs findet statt in der Sektionshalle am S-Bahnhof Grafing Stadt. Kosten: 60 €, max 6 Teilnehmer ab 14 J. (Eintritt Halle und Leihhausrüstung sind in den Kosten enthalten) (Martin Störkle, DAV Ebersberg Grafing T. 08092/6878; DAV.Ebersberg-Grafing@t-online.de)
Fr. - So-	17.1. - 19.1.25	Eisklettern Jugend Alter 12 bis 27 Jahre; ca. 80 € (simon.franzkowiak@dav-asm.de)
Fr.	24.1.25 17 Uhr	Jugendvollversammlung der ASM im Kriechbaumhof, Erdgeschoss
Fr.	24.1.25 18 Uhr	Juma Vollversammlung der ASM und Planungstreffen im Kriechbaumhof, Erdgeschoss
Fr.	24.1.25 19 Uhr	Ordentl. Hauptversammlung der ASM im Kriechbaumhof, Erdgeschoss
Sa. - So.	25.1. - 26.1.25	Skitourenwochenende auf der Leixl (Clemens Rübél, 0172-7697504)

Sa.	1.2.25	LVS Training (Alex Seidl, 0151/23437748)
Fr. - So.	21.2. - 23.2.25	Ski-Ausflug der Jugend Jahrgang 2013 und älter, Skifahrerisches Grundkönnen vorausgesetzt, ca. 200€ genaue Angabe nach Anmeldung (simon.franzkowiak@dav-asm.de)
Fr. - Mi.	28.2. - 5.3.25	Leixl Jugend Open House Alter: bis 27 Jahre (simon.franzkowiak@dav-asm.de)
Do. - So.	6.3. - 9.3.25	Skitouren-Ausflug der Jugend nur nach vorheriger Teilnahme am Ski- Ausflug, ca.100€ (simon.franzkowiak@dav-asm.de)
Sa.	15.3.25	Skitour Rotwandreib'n (Alex Seidl, 0151/23437748)
Sa.	29.3.25	Skitour in den Ammergauer Alpen (Alex Seidl, 0151/23437748)
Fr. - Sa.	5.9. - 13.9.25	Sommercamp der Jugend Jahrgang 2015 und älter, ca. 330€ (simon.franzkowiak@dav-asm.de)

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen der Tour ohne weiteres gewachsen ist, sollte dies auf jeden Fall vorab mit dem Organisator besprechen!

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.